

Völkische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 219

1917 Nr. 464
Abend-Ausgabe
Anzeigengebühren für die sechsblätterige Sonntagsausgabe oder deren Raum 30 Pfennig
Konten am Schluss des Rechnungsjahres im Zeit der Zeit 100 Pfennig
Anzeigenentwurf bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigen-
Expeditoren. Preisliste: Leipzig Nr. 20/13

Verlagsstelle in Halle (Saale): Verleger Straße Nr. 61/62
Verlagshaus: Schützenstraße 210, Reichstraße 568 und 590
Kundendienstleiter: Dr. H. Simon, Halle
Dienstag, 11. September 1917

Alle englischen und französischen Angriffe zurückgeschlagen

Wieder 27 000 Tonnen versenkt

Berlin, 10. Sept. Amtlich.

1. Im Sperrgebiet um England wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote neuerdings 27 000 W.-M.-T. versenkt. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer „Kyrrian“, Ladungsschiff von Newport nach Dublin, der durch Flugzeuge zerstörte englische Segler „Sooty“, sowie zwei hochseeladene englische große Dampfer, die aus Belgien zum Heranbringen der Kohlen nach England unterwegs waren.

2. Marineflugzeuge versenkten am 9. September nachmittags in der Rheinmündung einen englischen Dampfer.

Der Chef des Admiralfstabes der Marine.

Die deutsche Antwortnote an den Papst

Der Sonderauschuss

Berlin, 10. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet: Die Mitglieder des Reichstages und die Reichsminister sind zum Bundesrat, die dem freien Reichstag angehören, versammelt. Sie haben am 9. Sept. in der Reichshausung in Berlin eine Sitzung abgehalten, an der sie über die deutsche Antwortnote auf die Anfrage des Papstes, in welcher eingehender Beratung wurden die Verhandlungen unter fortgesetzter Prüfung der vorgeschlagenen Bedingungen zu Ende geführt.

Weitere Sitzungen sollen nicht mehr stattfinden, da, wie die „Nat.-Ztg.“ erklärt, es gelang, eine grundsätzliche Einigung über Form und Inhalt der Antwortnote zu erzielen, ein Ergebnis, das allerdings wohl kaum erst als das Resultat der Sitzung anzusehen sein dürfte. Die Antwortnote wird weniger Wert darauf legen, ganz genaue Einzelheiten darzulegen, ein Beginnen, das auch über den Rahmen dessen hinausgehen würde, was der päpstliche Friedensschlichter als Erwiderung erfordert, sondern die Note wird vielmehr die prinzipielle Stellungnahme der deutschen Regierung zu den vom Papste gestellten Anregungen darlegen. Doch über die Verhandlungen des Sonderauschusses ein besonderer amtlicher Bericht auszugeben wird, ist in Anbetracht des Beratungsstoffes wenig wahrscheinlich, doch ist darüber jedenfalls erst geteilt ein Bericht gefasst worden. Auch der Termin über Veröffentlichung der Antwortnote selbst ist noch nicht festgelegt, allein er wird vom Zutritt des Hauptstaatssekretärs nicht abhängig gemacht werden. Eine Fortsetzung der Antwortnote an den Hauptstaatssekretär ist ebenfalls möglich, da in die bisher der Reichstagsfraktionen, die sämtlich Mitglieder des Hauptstaatssekretärs sind, dem Sonderauschuss angehören. Der Verhandlungsmodus des Sonderauschusses hatte einen beratenden Charakter, Abstimmungen wurden nicht vorgenommen.

Deutscherischer Schlachtbericht

Wien, 10. Sept. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italienischer Kriegsschauplatz

An der Piave-Front kam es zu keinen größeren Kampfhandlungen. Nur der Monte San Gabriele lag auch gestern unter heftigster Artilleriefeuer. Somit war an der ganzen Front nur mäßiges Siedungsfeuer zu verzeichnen. Am Monte San Gabriele ist der Italiener eifrig dabei, seine Stellungen auszubauen. An der Piave-Front waren unsere Sturmpanzern mit Erfolg tätig; so am Graunbach-Berge, wo dem Gegner schwere Verluste angefügt wurden. An der Zivler Front brang ein Stoßtrupp von uns in die feindlichen Stellungen ein, zerstörte die dortigen Stellungen und führte mit drei Offizieren und 50 Mann an Gefangenen und zwei Maschinengewehren in die Ausgangsstellungen zurück.

Östlicher Kriegsschauplatz

An der Fronten des Erzherzog Joseph traten gestern nach harter Artilleriebereitschaft russische und rumänische Detachements zum Sturm gegen unsere kürzlich neu erworbenen Stellungen an. Sie wurden heftig unter den schwersten Verlusten abgewiesen. An den übrigen Fronten ist nur mäßige Feuerbetätigung zu verzeichnen.

Südlicher Kriegsschauplatz

An dem von den österreichisch-ungarischen Truppen gehaltenen Abschnitt der magdonischen Front sind weiterhin größere Kampfhandlungen in Entwicklung. Franzosen, Russen und Italiener griffen mit einer hellenweise vielfachen Heberarmee unsere Vorposten an, die in ihre vorrückten Linien zurückgingen.

Erzherzog Wilhelm in Lemberg

Lemberg, 9. Sept. Erzherzog Wilhelm ist hier eingetroffen, um den archieisch-katholischen Metropoliten Grafen Sapieha morgen bei seiner Rückkehr auf seinen Namen des Kaisers zu begrüßen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 11. September.
Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Der Artilleriekampf in Flandern erreichte an der Küste und im Bogen um Ypern zeitweilig große Stärke.

Vorhöfe der Engländer südlich von Langemarck und nördlich von Fresenberg wurden zurückgewiesen.

Bei Villers, nordwestlich von St. Quentin, entpannen sich heute morgen neue Gefechte, die für uns günstig ausgingen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Unternehmungen französischer Erkundungsstrüps, meist durch heftiges Feuer vorbereitet, wurden nordwestlich von Reims und in mehreren Abschnitten der Champagne zum Scheitern gebracht.

Auf dem östlichen Maasufer triffen gestern morgen starke französische Kräfte vom Tolles bis zum Chaume-Wald (3/4 Kilometer) an. Südlich des Warville-Waldes in unsere Kampfbereitschaft eingedrungen Feind wurde durch Gegenstoß geworfen, an der übrigen Front brachen die französischen Sturmwellen in unserem Abwehrfeuer verlustreich zusammen. Im Laufe des Tages noch mehrfach erfolgreiche Angriffsversuche des Gegners schlugen fehl. Im Vordringen hoben wir an einigen Punkten unsere Linien vor.

Leutnant Wolf schloß gestern drei feindliche Flugler ab; er erhöhte dadurch die Zahl seiner Luftjäger auf 45.

Östlicher Kriegsschauplatz

Front Prinz Leopold

Zwischen den russischen und unseren Stellungen vom Meer bis zur Dina zahlreiche Zusammenstöße von Vortruppen. Der Feind dürfte Gefangene erbe.

Vorhöfe russischer Streitkräfte in Waldgebiet nördlich von Husiatyn und am unteren Zbrucz wurden abgewiesen.

Front Erzherzog Joseph

Im Südostteil der Bukowina sind die Russen zum Angriff übergegangen; sie errannen nur östliche Vorposten bei Solka.

Zwischen Trosch und Ditzsch hat der Feind seine vergeblichen Angriffe bisher nicht wiederholt.

Magdonische Front

Versteckte südwestlich-ungarische Kräfte des Franzosen gestern weiteres Vordringen.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Die russischen Delegierten nehmen nicht an der Stockholm Konferenz teil?

Kopenhagen, 10. Sept. „Nationaltidende“ meldet aus Stockholm: Die Petersburger Zeitungen berichten, das Präsidium des russischen Arbeiter- und Soldatenrats habe beschlossen, an der Stockholm Konferenz nicht teilzunehmen, da weder England noch Frankreich nach einer der übrigen alliierten Länder Vertreter nach Stockholm sandten.

Stockholm, 10. Sept. „Sozialdemokraten“ meldet: Die russischen Abgeordneten des Arbeiter- und Soldatenrates Ehrlich, Goldenberg, Mussanow und Smirnow sind von ihrer Reise nach London, Paris und Rom nach Stockholm zurückgekehrt. Sie erklärten, daß sie in den Entente-Ländern großes Interesse für die Stockholm Konferenz gefühlten, zugleich aber erkannt hätten, daß man die Friedensfrage nur durch systematische Arbeit entfernen könne.

Griechische Truppen wieder in Janina

Wien, 11. Sept. Nach einer Meldung der „Tribuna“ sind am 7. September die griechischen Truppen wieder in Janina eingezogen.

Um den Kaiser

Der Sturz Herr von Bethmann Hollwegs, des „Panertragers“ der Demokratie, wie ihn Genosse Landsberg einmal unvorsichtig benannt hat, läßt den „Vorwärts“ ansehender nicht zur Ruhe kommen. In einem längeren Artikel überschrieben „Der Kaiser und die Konserbation“, führt der „Vorwärts“ Herrn Scheibemanns übermals an die Kritik vom 14. Juli an, und nachdem er aus seinem Wissensschatze einige mehr oder minder aufzufindende Einzelheiten über die Vorgänge beim Kaiserwechsel ausgekratzt hat, malt er in diskreten Farben die Möglichkeit einer neuen Kaiserkrise und der Rückkehr Herr von Bethmann Hollwegs an die Wand. Das alles aber ist nicht der eigentliche Zweck seiner Veröffentlichung, so sehr ihm auch an der Verwirklichung gerade der letzten Aussicht gelegen sein mag: Ziel und Richtung des Aufsatzes ist vielmehr der Wunsch, die Konserbation in einen Gegensatz zum Träger der Krone zu bringen und diesen damit wiederum für den Gedanken an eine neue „Kaiserwahl“ anzuregen zu stimmen. „Wann haben“, so fragt der „Vorwärts“, „die Konserbation und die ihnen verbundenen Mitbewerber den Willen des Kaisers respektiert? Wann haben sie mit der Politik, die als die Kaiserliche gelten muß, übereingestimmt? Woher nehmen diese Leute den ungeheuerlichen Will, dem Volke zu erzählten, sie wollten dem Willen des Kaisers Geltung verschaffen und nicht etwa dem eigenen?“

Man darf dem „Vorwärts“ zunächst einmal erwidern, daß wir an und für sich bei der Begründung seiner kaiserlichen Fragen durchaus verständlich finden. Bei dem in der sozialdemokratischen Partei getriebenen Personenkultus ist es nichts weniger als verwunderlich, daß ihm die Begriffe der Königsräte und des Byzantinismus völlig identisch erscheinen, und daß er deshalb jeden etwaigen Widerspruch gegen eine Regierungshandlung als eine gegen den Träger der Krone persönlich gerichtete Opposition empfindet. Der von der sozialdemokratischen Partei angeführte Verfallismus der Massen gegen den Kaiser ist ein nicht weniger als ein Verfallismus der Massen gegen den Kaiser. Einmal ist es nun einmal schlechthin nicht vertretbar, daß man, um mit Bismarck zu sprechen, ein treuer Diener seines Königs sein kann, ohne doch alle Maßnahmen seiner Minister für nichtig zu finden. Wie die nationalen Kreise unseres Volkes darüber hinaus jedoch zu ihrem angeflammten Feiern und zum Kaiser leben, ist in der Vergangenheit und Gegenwart, in Krieg und Frieden so oft von ihnen bewiesen worden, daß ihr Standpunkt gerade dem „Vorwärts“ gegenüber weder begründet, noch gar verteidigt zu werden braucht. Will er aber durchaus eine Antwort auf seine Frage haben, so genügt hier wohl der Hinweis, daß ein Konflikt über die Kaiserwahl, wie die Sozialdemokratie sie gestiftet hat, im nationalen Lager eine unmögliche Erscheinung wäre. Hier war es bisher immer noch üblich, wohl das eigene Blut für den König, nicht aber das Blut des Königs zu vergießen.

Im übrigen kann es die nationalen Parteien und Kreise unseres Volkes völlig unberührt lassen, wenn der „Vorwärts“ aus ihrem Kampfe gegen Herr von Bethmann Hollweg eine Opposition gegen den Kaiser oder gegen die Kaiserliche Politik folgern zu dürfen glaubt. Ganz abgesehen davon, daß es eine „kaiserliche“ Politik im verfassungsmäßigen Sinne überhaupt nicht gibt, bedeutet es eine glatte Umfälschung der Tatsachen, wenn der „Vorwärts“ den Aufsteigen zu erweisen sucht, als ob die kaiserliche Politik Herr von Bethmann Hollwegs ohne weiteres „als die Kaiserliche“ zu gelten geübt habe. Gerade der „Vorwärts“ sollte und könnte vielmehr wissen, daß der Kaiser Herr von Bethmann Hollweg hauptsächlich im Amte gehalten hat, weil und solange der Aufsteigen bestand, daß der frühere Kaiser in der Lage sei, sich auf die absolute Mehrheit der Volkvertretung zu stützen. Gäbe diese in mangelhafter Zufriedenheit über die Aufstellung nicht bestanden, und hätte Herr von Bethmann Hollweg sie nicht immer mit allen Mitteln neu zu beschaffen gewußt, so würde der Kaiser, wie auch der „Vorwärts“ wissen dürfte, die Trennung von Herr von Bethmann Hollweg und seiner verfallenen Politik schon vor Jahr und Tag vollzogen haben.

Als es damals zur Ausprobierung der Parteiführer mit dem Kronprinzen kam, stellte sich heraus, daß Herr von Bethmann nur noch eine einzige Partei auf seiner Seite hatte, die von ihm allerdings besonders umschmeichelt Fortschrittspartei; alle anderen hielten sein Verbleiben im Amt für hinderlich und verwerflich, auch die Partei des Herrn Scheibemann.



Walhalla
Theater 8 Uhr
Die geschiedene Frau
Operette von Leo Fall.
Kasse 10-1½, und 4-6

Plätt-Wäsche-Ersatz!
Weiße, farbige u. weiße
Sporttragen u. Vorstecker,
Damer-Wäsche,
Gummil- u. Endwell-
Hosensträger.
Geist-
G. Liebermann, strasse 42.

Stadt-Theater
Mittwoch, 12. September 1917
Abt. 7½ Uhr. Ende 10 Uhr
Gespenster.
Schauspiel von Henrik Ibsen.
Donnerstag: Jar und Zimmermann

Bad Wittekind.
Mittwoch, 12. Sept. 1917,
abends 7½ Uhr
Militär-Konzert
von der
Kapelle des 13. Infanterie-
Regiments (IV. Btl.).
Leitung:
Kapellmeister R. Höning.
Eintrittspreis 35 Pf.
Dauerkarten sind gültig.

Bruno Heydrichs
Konservatorium
für Musik u. Theater.
freitag, 14. September, abends 7½ Uhr
172. Musik-Anführung
im Saale des Konservatoriums
Interessenten können von Mittwoch
an im Sekretariat Eintrittsprog-
ramme erhalten.
Gutes dancherhohes Gummiband
für Strumpfbander faugt man bei
H. Schnee Necht, Gr. Steinstr. 84.

Nur noch bis Donnerstag!
Leipzigerstrasse 88.
Fernruf 1224.
Waldemar Psilander
in „Panik“
Drama in 3 Akten.
Vorführung: 4.00 5.50 8.00 9.30
Arnold Rieck
in dem erstklassigen Lustspiel
„Veilchen“.
Vorführung: 5.00 7.00 8.40

Alle Promenade 11a.
Fernruf 5798.
Die arme Törin
Tragödie einer späten Liebe.
Vorführung: 4.00 6.00 8.20
Störe nicht die Flifferwochen
Reizendes Lustspiel mit
Petri Paukeri,
Paulmüller
in 1 Vorspiel und 3 Akten.
Vorführung: 5.00 7.00 9.30

Staatlich-Städtische Handwerkerschule zu Halle
Der Unterricht im Winterhalbjahr 1917/18 beginnt
am Montag, den 1. Oktober d. J., vorm. 8 Uhr.
Anmeldungen werden vom 15. September bis 1. Oktober in
der Direktion entgegen genommen. Aufnahmebedingungen und
Unterrichtspläne sind kostenlos dortselbst zu beziehen.
Halle, den 1. Sept. 1917.
Das Kuratorium.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
(„Alte Berlinische“, gegr. 1836)
bietet durch die
Kriegsanleihe-Versicherung
die beste Gelegenheit, durch Aufwendung geringer Mittel
sich mit größeren Beträgen an der Kriegsanleihezeich-
nung zu beteiligen.
Auskunft durch die Geschäftsstellen in Halle a. S.:
Subdirektion Brüderstrasse 16.
General-Agentur Alte Promenade 26.
Ob.-Inspektor Knemeyer, Kirchnerstrasse 10.
Vertreter H. Söffing, Forsterstrasse 21. 2800

Apollo-Theater
Tägliche abends 8 Uhr
Einakter-Abend
in den Landhäusern der Sächsischen
Willy Schönk.
Kriegsglück
Volksstück mit Gesang in 1 Akt
von 9 Richtern. Hierauf:
Das Mädchen aus der Fremde
Ballet mit Gesang in 1 Akt
von 6 Richtern. Hierauf:
Ein sauberes Kleblatt
Ballet in 1 Akt von 6 Richtern.
Vorverkauf: S. 12, S. 7

Freitag, den 14. u. 17.,
mittags nach 3 Uhr
Döring (Stonardplatz).
Konventionen nach 2 Uhr

Auswärtige Theater
Leipzig.
Schauspielhaus: Mittwoch.
Die Königin der Luft.
Mittwoch.
Sof.-Theater: Mittwoch.
Der Bismarck.
Zühlinge
in Schwatz und Braun mit
H. Elkan, Leipzig.
H. Elkan, Leipzig.
H. Elkan, Leipzig.

Rechtzeitige Anschaffung
von
Lokomobilen, Dampfreschmaschinen,
Strohpresen, Motorpflügen,
Kartoffelerntemaschinen,
Mähmaschinen, Höhentransportoren usw.
dringend notwendig, da mehrmonatliche Lieferfristen verlangt werden
und nur so lange Vorrat reicht, baldige Lieferung möglich ist.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) **Filiale Halberstadt**
Herzburgerstrasse 17/19. (2008) Königstrasse 25.

Weiche Doppel-Kragen
sind wieder in allen Breiten vor-
züglich. Große Auswahl in
Oberhemden, Stiefkragen.
O. Blankenstein,
Leipzigerstr. 71, Ob. Steinstr. 36

Familien-Nachrichten.
Staff besonderer Anzeige.
Heute Mittag 1/12 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Kranklager unsere liebe Mutter, Schwieger-
und Großmutter
Frau Wilhelmine Schröter
geb. Bunge
im 70. Lebensjahre. (606)
Treblichau a. F. und Plötz, den 9. Sept. 1917.
Die frauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um
4 Uhr statt.

Stürzinger Obstbaugenossenschaft „Bomona“ (G. m. b. H. S. S. S. S.)
General-Versammlung. Mittwoch, den 13. Sept. 1917, nachm. 3 Uhr
im Gasthof zum Schwan in Sömmerda.
Tages-Ordnung: 1. Berichterstattung der Bilanz, Gewinn- und
Verlustrechnung von 1916/17, Genehmigung derselben und Erteilung
der Entlastung. — 2. Wahl eines Aufsichtsrats-Mitgliedes. — 3.
Genehmigung einer bestimmten Ordnung für das Ausschleichen der
Hilfsbesitz der Vorstände und des Aufsichtsrates.
Der Vorstand: Rud. Köhler. R. Rösch. O. Sauerhfer

Notizbücher
in allen Preislagen und Aus-
führungen empfiehlt
J. Zöbisch, Gr. Steinstr. 82.

Belcher Landhauskaffee
gewährt einer Heilsekretärin-Maid
4 Wochen Erholungs-Anien-
halt? Angebote mit Preis er-
beten an:
Fran von Scholten,
Wittichstr. 19. (6045)

„Kalz“
zur Verbesserung
der Futterzusatz, aller Futterarten.
Zur Erhaltung leistungsfähiger und gesunder
Gebrauchs- und Zuchttiere.
Vermehrt die Milch- u. Fettentwicklung
Fördert die Aufzucht der jungen Tiere.
Glänzend bewährt gegen:
Knochenweiche.
Die Verwendung von Tierkalz kostet für Klein-
und Großvieh von 2 bis 6 Pf. täglich. Die Anwendung
ist sehr einfach. Der Versand erfolgt in Probe-Kor-
bchen von 30 Kilo.
Ausführliche Prospekte und Fütterungstabellen gratis
und franko durch (6090)
Deutsche Kalz-Nährmittel G. m. b. H., Berlin W. 35.
56 Vertriebsstellen in Deutschland.
Vertriebsstelle für Reg.-Bezirk Halle, Magdeburg,
Merseburg, Herzogtümer Braunschweig und Anhalt:
David M. Piczenik, Magdeburg, K. arlstr. 2.

Damenblusen
in feiner schöner Auswahl,
in Wolle, Seide, Schleierteilchen
Washblusen u. Samt,
hell, dunkel, gemustert,
auch immer 4,35—5,75 BRT.
H. Elkan,
Leipziger-
str. 87. (6043)

Obsthorden
beliebig zu vergrößern
3,75.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
5% Rabatt-Spar-Marken.

Havler-Hintertritt
wird
gründlich erieilt
Große Brauhandstr. 22 II.

Postkarten-Photographie-Alben
in Lederband empfiehlt
J. Zöbisch, Gr. Steinstr. 82.

An den Folgen seiner schweren Verwundung starb am 2. September
1917 den Heldentod für Kaiser und Reich, für König und Vaterland
Leutnant d. R.
Johannes Müller,
Führer der 2. Masch.-Gew.-Komp.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.
Das Regiment wird diesen Helden nie vergessen.
Meyer,
Major und Kommandeur eines Res.-Inf.-Regts.

10% Rabatt
gemäßig ist vom 1. Septbr. bis 1. Okt.
mit Ausnahme von Warenartikeln auf nachstehende Artikel:
Wandteppiche, Malercrem, Schminnen, Haarfarben, Ruder
u. Schwimm-, Samara u. gelb. Nivoren, Schwämme,
Nebel-Bürsten, Zahnbürsten sowie sämtliche Toilette-Artikel.
Schwanen-Drogerie, Gde Post- u. Leipzigerstr. 84.

Wollene Kleider- u. Kostümsstoffe
Kleiderstoffe — Anzugstoffe — Sammete — Manchester
finden Sie noch in großer Auswahl
12344
Im Kaufhaus H. Elkan Leipzigerstr. 87

Freibank. — Mittwoch.
7 Uhr Nr. 7201—7800 | 9 Uhr Nr. 7401—7500
8 " " 7801—7400 | 10 " " 7501—7600

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme
beim Heimgegangenen unseres teuren Entschlafenen sagen wir
hierdurch herzlichen Dank.
Raunitz, den 9. September 1917.
Im Namen der Hinterbliebenen:
G. Wesche,
Kgl. Oekonomierat.

Aus Halle und Umgebung

Salle, den 11. September

Winterkartoffel-Versorgung

Die Versorgung der Einwohner von Halle mit Winterkartoffeln ist in diesem Jahre nach folgenden Grundsätzen erfolgt:

I. Allgemeine Versorgung

Es ist den Haushaltungen überlassen, ihren Bedarf an Winterkartoffeln zu decken, entweder durch Beschaffung in den einzelnen Geschäften oder durch den Einkauf von Winterkartoffeln bei den Winterkartoffel-Verkaufsstellen...

Zur Erleichterung der nötigen Vorbereitungen werden am Mittwoch, den 12., und Donnerstag, den 13. d. Mts. in den Winterkartoffel-Verkaufsstellen die Verkaufsstellen für den Winterkartoffel-Verkauf ausgebaut und es werden diejenigen Haushaltungen, welche ihre Winterkartoffeln gesammelt beziehen wollen, hiermit aufgefordert...

Die Selbstabholer (oben zu A 2) wird noch benachrichtigt und eine Liste von Selbstabholern zur gemeinsamen Abholung aufgenommen, nach Wunsch auch einen Kleinabnehmer mit der Abholung betrauen kann.

II. Besondere Bestimmungen für den Bezug durch Konsumvereine, Fabriken usw.

Konsumvereine, Beamtenvereine, Zeichnungen von Fabrikanten und ähnlichen Unternehmungen können für ihre Mitglieder bezogen werden. Die Besondere Bestimmungen für den Bezug durch Konsumvereine, Fabriken usw. sind in den Anträgen enthalten...

Die Besondere Bestimmungen für den Bezug durch Konsumvereine, Fabriken usw. sind in den Anträgen enthalten...

Der Magistrat.

Diese Bekanntmachung des Magistrats bemerkt, daß für die Besondere Bestimmungen als Winterkartoffel nur ein Zentner Winterkartoffel bezogen werden kann. Diese Besondere Bestimmungen sind ebenfalls für die Hälfte des Winterkartoffels, nicht aber für dessen ganze Dauer ausreißend sein, wenn auf die Woche, nach den Erklärungen der zuständigen Stellen, mindestens 7 Pfund Winterkartoffel für den Kopf der Bevölkerung werden ausgegeben werden können...

ganzen Winter bei einem der Landwirte in den angegebenen Straßen decken darf. Auf solche Weise würden alle häßlichen Anstände an die Stadt über Belieferung usw. hinfortfallen.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf des der Stadt überlieferten Obstes

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle wird am Mittwoch fortgesetzt. Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelkarten 28 001-38 000 vormitags von 9-12 Uhr und die Nummern 38 001-42 000 nachmittags von 2-4 Uhr...

Schulobst für Jugendliche

Vom Mittwoch an gelangt in den drei hiesigen Schulobstläden der Firma Verband Obst (Hr. Steinbrück 75, Beilagerstraße 70/71, Hr. Ulrichstr. 2) Schulobst gegen die besondere große Warenbezugskarte für Jugendliche vom 12.-17. Lebensjahre zum Kauf. Auf den Mittwoch d. d. 12. d. Mts. wird eine große Schale Obst zum Besten von 10 Pfund gegeben...

Die Beschaffenheit unseres Brotes

In Deutschland zureicht in größerer Zahl vorkommenden Magen- und Darmkrankungen werden von ärztlichen Stellen teilweise auf die Beschaffenheit unseres Brotes zurückgeführt. Hieraus ist zu entnehmen, daß die Beschaffenheit des Brotes in der Regel nicht den Anforderungen entspricht...

zur Vermehrung, wie von Privatleuten bei entsprechender Gewandtheit aus heimischen Vertriebswirtschaftlichen Betriebe von Dauer geschaffen werden können.

Die Ausnutzung unserer Reichhaltigkeit

Die reichen Viehhaltungsbedingungen, die während der Sommermonate nahezu überall niedergegangen sind, haben in unseren Wäldern ein reiches und reiches Angebot an Wildfleisch geschaffen, das wir gegenwärtig in unserem Reichthum eine wertvolle Ergänzung unserer Viehhaltung haben. Es stellt sich aber auch in diesem Jahre ein reiches Angebot an Wildfleisch dar...

Die Petroleumversorgung im kommenden Winter

In die härtere Erdölversorgung in Rumänien wird vielfach die Erwartung geknüpft, daß daraus sich auch eine bessere Versorgung der Heimat mit Petroleum ergeben würde. Leider entspricht diese Hoffnung nicht den Tatsachen...

Eine empfehlenswerte Regelung der Milchversorgung

Zur Sicherung des nötigen Vollmilchbrotbedarfes für Kranke und Säuglinge haben viele Städte und größere Landgemeinden den Milchmarkt, eigene Milchwerke geschaffen. In Halle sind die Milchwerke der Stadt Halle, des Magistrats, der Stadt Halle, des Magistrats, der Stadt Halle, des Magistrats...

Der Druckfächer, der die Wahrheit sagt

Neuer Verfassungsentwurf im Reichstag. Die in Halle am 10. d. Mts. abgehaltene Sitzung des Reichstages hat die in Halle am 10. d. Mts. abgehaltene Sitzung des Reichstages...

Die Erhaltung wirtschaftlicher Werte

Man immer besteht in diesen Krisen nicht genügend Verständnis dafür, daß in Wirtschaftlichen jeder Gegenstand in irgend einer Weise sich verwerten läßt. Vor kurzem hat ein hiesiges wirtschaftliches Seminar in einer besonderen Geschäftsvermittlung eine Ausstellung von Werken von Schillerinnen veranstaltet, die für die wirtschaftlichen Zwecke dienen...

Ab Freitag, den 14. September 1917: Henny Porten in „Gefasung Seele“.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

...eine gewisse, aber nicht eine derartig hohe, sondern eine derartig ruhige Wirkung auf die Bevölkerung ausüben würde. ...

Der Kultusminister über die Mädchenfragen unserer Heinde

Der Kultusminister hat folgendes Rundschreiben an die Schulen erlassen: Da unsere Heime eine für sie stimmungsvolle Aufgabe des Krieges mit der Waffe nicht erörtern können, werden sie sich anderen Mitteln an ...

Entschädigung für Arbeitsverlumnis

Eine vom Kriegsmittel verfallene Erweiterung der Arbeitsfähigkeit ist durch Entschädigung für Arbeitsverlumnis wieder in den betriebl. Leistungen nutzbar gemacht werden. ...

Das Eisene Kreuz

Dem Wehrmann Walter Wille, Leutnant in einem Grenadier-Regiment, Sohn des Wehrmeisters Rudolf Wille, ...

- Militärhilfsfonds. Beförderer wurden: Herr Charakter als Major hat erhalten: Oberst (Vorname), Hauptmann der Landwehr-Infanterie 1. Aufw. ...

Um bei den mannigfachen Einwirkungen, die die heftigsten Zeiten besonders auch unserer heimatlichen Jugend auferlegt, mit Mut und Tat zur Gefundhaltung der SchülerInnen beitragen zu können, finden unter fortlaufender hierauf bezüglichen Beobachtungen der SchülerInnen monatliche Versammlungen des Lehrkörpers statt, in denen einigend auch das körperliche Befinden der SchülerInnen erörtert wird. ...

Wägung ergab, die Kriegsernährung nur in vereinzelten Fällen einen ungünstigen Einfluss ausgeübt hat, daß jedoch das Körpergewicht ...

Die Gettrage im kommenden Winter

Der Wirtschaftskplan des laufenden Jahres, der durch Einschränkung der Erhaltung ...

Obedenkt in Freud' und Leid der halbeschiedenen Kriegshinterbliebenen-Gürtel! Spenden an ...

— Befreiung von Ausstellungen und Ausstellungsstellen. Es wird amtlich benannt ...

— Galische Tagesdrück. Zur Befreiung eines Stuhls ...

Vereins-Anzeiger. Kreisverein „Allemannia“. Am Freitag, 8. 11. abends, Monatsversammlung im Vereinsheim.

Hallesches Theater- und Konzertleben

Heute, Dienstag, findet eine Aufführung von Richard Wagner's „Lohengrin“ in der Fassung der Schauführung mit ...

Die Gettrage im kommenden Winter

Der Wirtschaftskplan des laufenden Jahres, der durch Einschränkung der Erhaltung ...

Der neue Wirtschaftskplan liefert uns größere Lebensmittel. Er soll aber noch neue Teil ...

Zur Frage der Verringerung des Schweinebestandes

Nach der am 1. Juni erfolgten Viehzählung hatte das Deutsche Reich einen Schweinebestand von 13 Millionen ...



Die gasegefüllte Wotan-Lampe. Jeder einsichtige Käufer wählt für seine elektrische Beleuchtung die beste, weil in Gebrauch billigste Lampe.

Die vorteilhafte Lichtverteilung, das ansprechende weiße Licht und die Stromersparnis sind die Vorzüge der Wotan „G“ Lampen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Jeder einsichtige Käufer wählt für seine elektrische Beleuchtung die beste, weil in Gebrauch billigste Lampe.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Provinzialstelle für Gemüse und Obst in Magdeburg ordne ich für den Saalkreis folgendes an:

Die einschließliche Freizeit, den 14. d. Mts., kann der Obkreszer an einzelne Verbraucher einmahl 10 Pfund gemessenes Tafelobst abgeben.

Halle, den 10. September 1917. Der Königliche Landrat des Saalkreises. Nr. 10928. 3. P.: von Zakrzewski. Kreisdeputierter.

Bekanntmachung.

Gegen die Gemüsegärtnerin Debarde aus Meiburg ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S. vom 30. Juni 1917, wegen übermäßiger Preisforderung für Kohlraabi, eine Geldstrafe von 30 — dreißig — Mark oder 6 — sechs — Tage Gefängnis festgesetzt worden.

Halle, den 25. August 1917. Der Königliche Landrat des Saalkreises. Nr. 9699. 3. P.: von Zakrzewski. Kreisdeputierter.

Bekanntmachung.

Von dem Magistrat der Stadt Halle ist bei dem Molkhändler M. Samulic, Alter Markt 7 eine Sammelstelle für Brenneisfenzel und Brenneisblätter errichtet worden. Ich erlaube sämtliche Gemeindebehörden, die gesammelten Brenneisen dort hin abzuführen.

Halle, den 30. August 1917. Der Königliche Landrat des Saalkreises. Nr. 10183. 3. P.: von Bilow. Kreisdeputierter.

Bekanntmachung.

Der Deutsche Ausschuss für Kleinkinderfürsorge veranstaltet in der Zeit vom 1. bis 11. Oktober d. J. zu Frankfurt a. M. einen Vortrag über Kleinkinderfürsorge. Das zur Verhandlung gestellte Thema lautet: „Sozialpädagogische u. sozialhygienische Fürsorge für Kleinkinder.“ Dies macht ich mit dem Bemerkten bekannt, daß Anmeldungen bis zum 31. August d. J. an die Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für Kleinkinderfürsorge, Frankfurt a. M., Reitenhofweg 26, zu richten sind.

Halle a. S., den 25. August 1917. Der Königliche Landrat des Saalkreises. Nr. 9698. 3. P.: von Bilow. Kreisdeputierter.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 und dem Gesetz betr. Abänderung dieses Gesetzes vom 11. Dezember 1915 bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit:

- 1. Sämtliche Fahrzeuge, die in Häfen der Elbe oder ihren Nebenflüssen einsteigen, des Elbe-Trade-Signals mit Liebes Anordnung einräumen, sind dem jeweiligen Wasserland entsprechend zu behelfen.
2. Schiffsführer, die während der Fahrt wegen zu hoher Beladung ihres Rahmes anhalten gezwungen sind, haben unverzüglich durch Abbleichern die Tauchhöhe ihres Fahrzeuges zu verringern, daß die Weite zum Bestimmungs-ort beendet werden kann.
3. Sollen Rahme aus Abbleichern aus dem freien Marke nicht zu haben sein, haben sich Schiffsführer oder Führer unternahmlich, höchstens innerhalb 3 Tagen und Anfangs an ihrem Vizeort an die Schiffsfabrikations beim Chef des Feldbeobachtungswesens, Magistrat Magdeburg, hin.
4. Mtona zu wenden. Falls der Schiffer das Abbleichern seines Rahmes aus besonderen Gründen nicht für erforderlich erachtet, so hat er dies hierbei anzugeben.
5. Hutüberhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.
6. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder auf Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden.
7. Diese Anordnung tritt am 12. September 1917 in Kraft.
Magdeburg, den 5. September 1917. Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps. F. v. H. v. D. General der Infanterie à la suite des Luftschiff-Regiments Nr. 2.

Zwangsvorverküfung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll am 12. September 1917, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, veräußert werden das im Grundbuche von Halle, Band 64, Blatt 2013 (eingetragener Eigentümer am 25. August 1917, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: S. Schneider, Minus Bernack), eingetragene Grundstück Ludwig-Wandererstr. 26, Katastr. Blatt 11, Parzelle 1430/94, 4 a 28 qm groß, jährl. Grundsteuer 2900 Mark. Halle, den 1. September 1917. Königlich-Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Acker- und Wiesenverpachtung.

Mehrere dem Wasserwerk der Stadt Halle gehörige, in der Nähe gelegene, am 1. Oktober d. J. nachfolgende Acker- und Wiesenpläne, auf welche ein annehmbares Angebot nicht erfolgt ist, sollen vom 1. Oktober 1917 ab auf drei bzw. ein Jahr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen weiter verpachtet werden. Gleichzeitlich soll der Verkauf des 2. Schnittes einer Anzahl Wiesenpläne daselbst meistbietend erfolgen. Es ist hierzu Termin auf Donnerstag, den 13. September d. J., namlich 2 Uhr, im Geschäft zur „Sollischen Luule“ in Ammenb.-Wiesen angelegt, zu welchem Interessenten eingeladen werden. Halle, den 6. September 1917. Die Verwaltung der städt. Gas- u. Wasserwerke.

Pflanzkartoffeln nach eingehender Feldbesichtigung anerkannt, weisen wir nach. Man verlange unter Angabe der benötigten Mengen und der gemünschten Sorten unsere Vermittlungsangebote. Saatstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen Geschäftsabteilung, Halle-Saale.

Fahrplanänderung infolge Einführung der Winterzeit. Zur Ueberleitung in die Winterzeit treten am 16. u. 17. September d. J. folgende Fahrplanänderungen ein. Es verkehren folgende Züge eine Stunde später als fahrplanmäßig: D 208 Berlin-Saale (ab 1194, anhalt 1044) - (Werra-Frankfurt) (M.), D 204 Berlin-Saale (ab 1113, anhalt 1023) - (Werra-Frankfurt) (M.), D 28 Berlin-Saale (ab 1122, anhalt 1044) - (Werra-Frankfurt) (M.), D 50 Berlin-Saale (ab 1122, anhalt 1023) - (Werra-Frankfurt) (M.), D 209 Berlin-Saale (ab 1222, anhalt 1122) - (Werra-Frankfurt) (M.), D 212 Berlin-Saale (ab 1222, anhalt 1122) - (Werra-Frankfurt) (M.).

Königliche Eisenbahndirektion. Nachstehend aufgeführte Personen haben von dem Verlast ihrer Kohlenbezüge eingekauft: Arrur Holland, Toritz, 48, 90 Zentner Brilleits Emma Koch, Or, Brunnenstr. 65, 50 Zentner Brilleits Franz Schneider, Giedendorffstr. 29, 60 Zentner Brilleits Karl Wilm, Giesb. Str. 9, 50 Zentner Brilleits Marie Knip, W. Wagnerstr. 59, 75 Zentner Brilleits Clara Römer, Forsterstr. 11, 90 Zentner Brilleits Marie Schille, Hölzberger Weg 8, 90 Zentner Brilleits Karl Schmidt, Jutenstr. 19, 45 Zentner Brilleits Johannes Brandt, Or, Wallstr. 8, 40 Zentner Kohls Anna Ritter, Wallstr. 7, 2000 Stück Preßscheine. Sämtliche Kohlenhändler sind hiermit unterlagt, auf die abhanden gekommenen Bezugsscheine Kohlen zu liefern. Den Verlastern werden neue Scheine mit einem besonderen Vermerk von uns ausgefertigt werden. Die Verlastern können die neuen Scheine gegen Vorweisung des Lebensmittelscheines bei uns abholen. Halle, den 10. September 1917. Ortskohlenstelle.

Am Mittwoch, d. 12. September haben arohe Transporte prima Zugochsen (einfarbige und Schecken) bei uns zum Verkauf. Gebrüder Schwab, Halle a. S., Delitzscher Straße 12.

10 Stück prima Belgische Zuchtstuten (Stäbchen) anspannfähig, sind zu verkaufen. Halle a. S., Delitzscherstraße 12.

Piano, gebraucht, gegen Baar Geld. U. B. G. 3024 an Rudolf Mosse, Halle. Laute, gebraucht, gegen Baar Geld. U. B. H. 3025 an Rudolf Mosse, Halle.

Die General-Verammlung der unterzeichneten Aktien-Gesellschaft hat am 4. August 1917... Dr. Adolf Schenk, Dr. Adolf Schenk, Dr. Adolf Schenk... Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburger Allee 113.

Sehr billige Landwirtschaft in Assau b. Zahna (Bez. Halle) Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburger Allee 113.

Spekulations-Objekt. Geldmann mit etwa 100-150000 Mk. sofort gesucht. F. H. Krause, Landsbergerstr. 3.

Landwirt oder Kaufmann, mit guten Verbindungen zu Landwirten, findet angenehme, lohnende Stellung. F. H. Krause, Landsbergerstr. 3.

350000 Mark auf Rittergut gesucht. G. Rosch, Halle a. S., Rathenauerstr. 13.

Zur Zucht wegen Witwenwechsel stehen 2 engl. Schaafböde, 3 Jahre alt, zum Verkauf. Domäne Petersberg, Beysse.

Lehrling mit guter Schulbildung von Sozialmännern - Großhandlung von Chemikalien, etc. G. Rosch, Halle a. S., Rathenauerstr. 13.

Kinder mädchen oder Fröblerin II. Klasse, 4 bis 6 Jahren - 3 Jahren, etc. G. Rosch, Halle a. S., Rathenauerstr. 13.

Mietgeuche Wohnung, 400-600 Mk. Wetzlar Hof.

Berlangte Personen gesucht wird für Landwirtschaftliche Einverleibung, unverschuldet, etc. G. Rosch, Halle a. S., Rathenauerstr. 13.

Verwalter bei Familienangelegenheiten, etc. G. Rosch, Halle a. S., Rathenauerstr. 13.